

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 57.

Dresden, am 11. März

1902.

Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 11. März 1902, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 434 und 435. — Entschuldigung.
— Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 31, den Entwurf eines Gesetzes, die Freilassung der den Militärintaliden wegen Verstümmelung oder Kriegsinvalidität gewährten Pensionserhöhungen und Zulagen (Verstümmelungs- und Kriegszulagen) sowie der mit Kriegsf-decorationen verbundenen Ehrensolde von Steuern und Abgaben betr. — Hierzu Annahme des Antrags des Abg. Hähnel auf Vornahme der Schlußberathung. — Ernennung des Abg. Rittberger zum Referenten und des Abg. Gräfe zum Korreferenten. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Otto Günthers in Plauen i. V. um Gewährung von Schadenersatz. (Drucksache Nr. 131.) — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde bez. Petition der Baugewerksmeister Jacob & Gruschwitz in Wilkau, Beseitigung von Härten im Bauwesen betr. (Drucksache Nr. 129.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner, Edler von der Planitz und Dr. von Seydewitz, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Merz, Geh. Regierungsräthe Dr. Böhme, von Burgsdorff,

Königsheim und Dr. Schelcher, Geh. Kriegsrath Sturm und Oberfinanzrath Just.

Anwesend 77 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um den Vortrag der Registrande.

(Nr. 434.) Druckexemplare einer Petition des Verbandes deutscher Baumwollgarnkonsumenten in Dresden und Genossen um Vornahme einer Prüfung des Feuerversicherungswesens in Hinsicht auf den Zusammenschluß der deutschen Privatversicherungsgesellschaften zc.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 435.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Kap. 104 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1902/03, Finanzielles Verhältniß Sachsens zum Reiche betr.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung hat sich Herr Abg. Gontard wegen dringender Geschäfte entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Punkt 1: „Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 31, den Entwurf eines Gesetzes, die Freilassung der den Militärintaliden wegen Verstümmelung oder Kriegsinvalidität gewährten Pensionserhöhungen und Zulagen (Verstümmelungs- und Kriegszulagen) sowie der mit Kriegsf-decorationen verbundenen Ehrensolde von Steuern und Abgaben betreffend.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort Herrn Abg. Hähnel.

Abg. Hähnel: Meine hochgeehrten Herren! Die Anregung zur Freilassung der den Militärintaliden wegen Verstümmelung oder Kriegsinvalidität gewährten Pensionserhöhungen und Zulagen (Verstümmelungs- und Kriegszulagen) erfolgte bei der Vorberathung über